



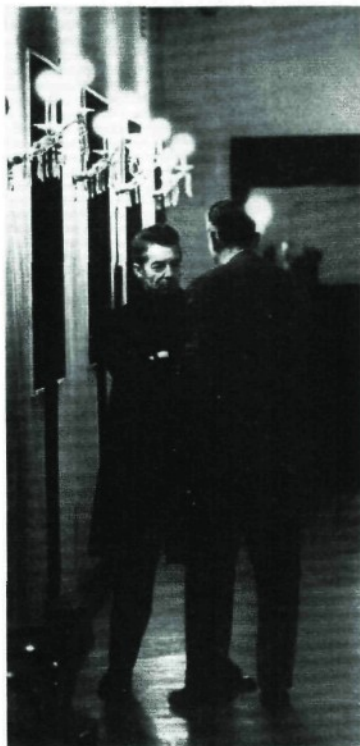
▲ Der Dirigent als Tontechniker. Sollte man hier vielleicht die Höhen ein wenig beschneiden?...



▲ Eine nicht ganz geglückte Stelle wird vor der Korrektur genau analysiert. Jetzt wird's gehen. „Die ersten Violinen allein.“ Nur so kann eine schwierige Passage auf Hochglanz poliert werden.

DIE AKTUELLE BILDSEITE

Herbert von Karajan dirigierte die Wiener Philharmoniker bei neuen Aufnahmen klassischer und romantischer Meisterwerke für RCA. Resultate der intensiven Probenarbeit waren Mozarts g-moll-Sinfonie, KV 550, und Haydns Nr. 104 in D-dur (LM 2347 / Stereo LSC 2347), Beethovens Siebente in A-dur (LM 2348 / Stereo LSC 2348) und – besonders gut gelungen – Brahms' 1. Sinfonie c-moll (LM 2351 / Stereo LSC 2351).



▲ Fast ein Napoleon. Nach der Probe im Gespräch mit dem Vorstand der Philharmoniker Wobisch.



▲ Es wird spannend. Karajan und Aufnahmeleiter John Culshaw konzentrieren sich auf's Playback.

